



Wohin mit dem Haustier im Sommerurlaub? Deutscher Tierschutzbund gibt Tipps zur Urlaubszeit

Wohin mit dem Haustier im Sommerurlaub? Deutscher Tierschutzbund gibt Tipps zur Urlaubszeit
Mit Beginn der Sommerferien stellt sich bei vielen Tierhaltern die Frage, was es bei einem Urlaub mit dem geliebten Vierbeiner zu beachten gilt bzw. wo das Tier am besten betreut ist. Während die meisten Hunde ihre Menschen gerne überall hin begleiten, sollten Katzen und kleine Heimtiere besser in ihrem vertrauten Zuhause bleiben und vor Ort von einer bekannten Person versorgt werden. Der Deutsche Tierschutzbund und die örtlichen Tierschutzvereine bieten Tierhaltern Hilfestellung und geben Tipps bei allen Fragen rund um das Thema Tier und Urlaub.
Wer auch im Urlaub nicht auf die Begleitung seines Tieres verzichten möchte, sollte sich frühzeitig über die Einreisebestimmungen im Urlaubsland informieren. In den EU-Ländern sind zum Beispiel eine gültige Tollwutimpfung, die Kennzeichnung mit einem Mikrochip sowie ein vom Tierarzt ausgefüllter Heimtierausweis für Hunde und Katzen vorgeschrieben. Weitere Bestimmungen, wie beispielsweise das Mitführen eines Maulkorbes, variieren je nach Reiseland. In nicht EU-Ländern gibt es gegebenenfalls zusätzliche Vorschriften, wie zum Beispiel die Einhaltung einer Quarantäne. Bei der Wiedereinreise in die EU kann es passieren, dass für das Tier ein gültiger Tollwuttitel nachgewiesen werden muss, je nachdem aus welchem Land man einreist. Vor der Buchung sollte jeder Tierhalter außerdem unbedingt klären, welche Voraussetzungen für die Reise im Flugzeug, auf dem Schiff oder in der Bahn gelten und ob das Tier im Hotel oder der Ferienwohnung willkommen ist. Auch sollte man sich beim Tierarzt über im Reiseland vorkommende Krankheiten und entsprechende Vorsorgemaßnahmen für sein Tier informieren.
Für Hunde kann eine Flugreise mit großem Stress verbunden sein. In einem solchen Fall sollte auf die Mitnahme des Tieres verzichtet werden und das Tier während des Urlaubes lieber Zuhause betreut werden. Katzen, kleine Heimtiere und Vögel fühlen sich im vertrauten Zuhause grundsätzlich am wohlsten. Ideal ist es, wenn ein befreundeter Tierliebhaber für die Urlaubszeit zu Hause einzieht oder regelmäßig nach den Tieren schaut. Eine fachkundige Betreuung kann zudem auch in Tierpensionen, für deren Auswahl der Deutsche Tierschutzbund eine Checkliste bereitstellt, im Tierheim oder durch einen privaten Tiersitter stattfinden. Um eine passende Betreuung sollten sich Tierhalter möglichst frühzeitig kümmern. Der Tiersitter sollte im Umgang mit der jeweiligen Tierart vertraut sein und über das entsprechende Fachwissen verfügen.
Urlaubs-Beratung des Deutschen Tierschutzbundes
Bei Fragen rund um das Thema Urlaub können sich Tierhalter über die Hotline 0228-6049627 an den Deutschen Tierschutzbund wenden. Tierfreundliche Menschen, die ein fremdes Tier aufnehmen möchten, während der Besitzer im Urlaub ist, oder Tierhalter, die einen Tiersitter suchen, können über das Urlaubs-Beratungstelefon erfahren, welche örtlichen Tierschutzvereine sich an der Aktion "Nimmst du mein Tier, nehme ich dein Tier" beteiligen. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.tierschutzbund.de/urlaubs-hilfe.
Deutscher Tierschutzbund e.V.
Baumschulallee 15
53115 Bonn
Deutschland
Telefon: (0228) 60 49 60
Telefax: (0228) 60 49 640
Mail: presse@tierschutzbund.de
URL: <http://www.tierschutzbund.de/>

Pressekontakt

Deutscher Tierschutzbund e.V.

53115 Bonn

tierschutzbund.de/
presse@tierschutzbund.de

Firmenkontakt

Deutscher Tierschutzbund e.V.

53115 Bonn

tierschutzbund.de/
presse@tierschutzbund.de

Der Deutsche Tierschutzbund wurde im Jahre 1881 als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime in Deutschland gegründet, um dem Missbrauch von Tieren wirksamer entgegenzutreten zu können. Heute sind ihm 16 Landesverbände und über 700 örtliche Tierschutzvereine mit mehr als 500 vereinseigenen Tierheimen und mehr als 800.000 Mitgliedern aus allen Teilen der Bundesrepublik angeschlossen. Damit ist der Deutsche Tierschutzbund Europas größte Tier- und Naturschutzdachorganisation. Als Dachorganisation erhält der Deutsche Tierschutzbund von den ihm angeschlossenen Vereinen einen Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt für Tierschutzvereine und korporative Mitglieder für je angefangene 100 Mitglieder 55 Euro. Der Betrag ist so gering, weil die meisten Tierschutzvereine für ihre eigene Tierschutzarbeit und vor allem für vorübergehende Unterbringung und Versorgung in Not geratener Tiere, im vereinseigenen Tierheim oder privat, selbst dringend Geld brauchen. Der Deutsche Tierschutzbund ist daher keineswegs so finanzstark, wie mancher aufgrund der großen Mitgliederzahl vermutet. Für unseren Jahreshaushalt für Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit, die Mitarbeit in Gremien und für den Informations- und Beratungsservice benötigen wir daher dringend die Unterstützung von fördernden Mitgliedern und von tierliebenden Menschen, die den Deutschen Tierschutzbund in ihrem Testament bedenken. Jede Spende hilft uns bei unserem Einsatz für die Tiere. Angesichts der Milliarden, die die Industriezweige für Kampagnen und Werbung ausgeben, die Tiere für ihre Interessen - also für das Geschäft - ge- und missbrauchen, wünschen wir uns in Zukunft mehr finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben. Unsere fördernden Mitglieder helfen uns den Tieren zu helfen. Um gegen die Übermacht der Tiernutzer ein Gegengewicht zu schaffen, ist nicht nur Geld erforderlich. Jede Stimme, die sich für die Tiere erhebt, trägt dazu bei zu erreichen, dass Tieren in unserer Obhut endlich ein tiergerechtes Leben ohne Leiden gewährt wird. Tierschutzbund FAQ Kontakt Presse Facebook Twitter Youtube Google+ Tierschutzbund AKTION INFORMATION ORGANISATION Sie sind hier: Tierschutzbund > ORGANISATION > Selbstdarstellung Selbstdarstellung Transparenz Finanzen Struktur Einrichtungen Presse Gremien Partner Selbstdarstellung Der Deutsche Tierschutzbund wurde im Jahre 1881 als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime in Deutschland gegründet, um dem Missbrauch von Tieren wirksamer entgegenzutreten zu können. Heute sind ihm 16 Landesverbände und über 700 örtliche Tierschutzvereine mit mehr als 500 vereinseigenen Tierheimen und mehr als 800.000 Mitgliedern aus allen Teilen der Bundesrepublik angeschlossen. Damit ist der Deutsche Tierschutzbund Europas größte Tier- und Naturschutzdachorganisation. Als Dachorganisation erhält der Deutsche Tierschutzbund von den ihm angeschlossenen Vereinen einen Mitgliedsbeitrag. Dieser beträgt für Tierschutzvereine und korporative Mitglieder für je angefangene 100 Mitglieder 55 Euro. Der Betrag ist so gering, weil die meisten Tierschutzvereine für ihre eigene Tierschutzarbeit und vor

allein für vorübergehende Unterbringung und Versorgung in Not geratener Tiere, im vereinseigenen Tierheim oder privat, selbst dringend Geld brauchen. Der Deutsche Tierschutzbund ist daher keineswegs so finanzstark, wie mancher aufgrund der großen Mitgliederzahl vermutet. Für unseren Jahreshaushalt für Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit, die Mitarbeit in Gremien und für den Informations- und Beratungsservice benötigen wir daher dringend die Unterstützung von fördernden Mitgliedern und von tierliebenden Menschen, die den Deutschen Tierschutzbund in ihrem Testament bedenken. Jede Spende hilft uns bei unserem Einsatz für die Tiere. Angesichts der Milliarden, die die Industriezweige für Kampagnen und Werbung ausgeben, die Tiere für ihre Interessen - also für das Geschäft - ge- und missbrauchen, wünschen wir uns in Zukunft mehr finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben. Unsere fördernden Mitglieder helfen uns den Tieren zu helfen. Um gegen die Übermacht der Tiernutzer ein Gegengewicht zu schaffen, ist nicht nur Geld erforderlich. Jede Stimme, die sich für die Tiere erhebt, trägt dazu bei zu erreichen, dass Tieren in unserer Obhut endlich ein tiergerechtes Leben ohne Leiden gewährt wird. Wenn Sie Fragen haben, bitte schreiben Sie uns. Spendenkonto Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98 Konto Nr. 40 444 Spenden sind steuerlich absetzbar. Gemeinnützigkeit anerkannt. Sie können auch gerne das Online-Spendenformular verwenden. Aufgaben und Ziele Jedes Mitgeschöpf hat Anspruch auf Unversehrtheit und ein artgerechtes Leben. Wir wollen, dass dieser Anspruch für alle Tiere verwirklicht wird - in der Wirtschaft, der Forschung, im Privathaushalt und wo immer der Mensch mit Tieren Umgang hat. Für Tiere, die der Mensch in seine Obhut genommen hat, trägt er die Verantwortung - sei es in der Landwirtschaft, in Forschung und Industrie, im Privathaushalt oder auch bei Eingriffen in die Natur. Wir wollen, dass Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen geschützt werden. Tier-, Natur- und Artenschutz sind für uns untrennbar miteinander verbunden. Der praktische Einsatz zum Wohl aller Tiere und die Förderung des Tier- und Naturschutzgedankens sind zentrale Aufgaben des Deutschen Tierschutzbundes.